



## Halbjahresfinanzbericht per 30. Juni 2009

### Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

## Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

### Werkzeughandel

Die Sparte Werkzeughandel erreichte im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatz von 16,4 Mio. EUR nach 23,2 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist nicht unternehmensspezifisch und durchzog alle Märkte und Kundengruppen. Er zeigt auf, welches schwerwiegende Ausmaß die konjunkturellen Verwerfungen branchenweit annehmen. Bezogen auf die jeweiligen Quartalsumsätze fällt der Rückgang im zweiten Quartal 2009 allerdings etwas niedriger aus als im ersten Quartal 2009. Diese Entwicklung bereits als Trendwende zu bezeichnen, scheint jedoch verfrüht.

### Armaturenhandel

Die Sparte Armaturenhandel erreichte im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatz von 14,0 Mio. EUR nach 17,3 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Damit sind die Auswirkungen der Konjunkturkrise mit einer leichten Zeitverzögerung nun auch in dieser Unternehmenssparte deutlich zu bemerken.

### Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im ersten Halbjahr 2009 erreichte der Konzernumsatz 30,7 Mio. EUR nach 40,9 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang geht auf die geschilderten Entwicklungen in den einzelnen operativ tätigen Sparten zurück und hat konjunkturelle Gründe.

Das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2009 beträgt 0,75 Mio. EUR und entspricht einer EBIT-Marge von rund 2,4 %. Damit arbeitet der Brüder Mannesmann-Konzern profitabel, wenn auch derzeit nicht auf dem gewohnten hohen Niveau.

### Ausblick

Ausgehend von der Entwicklung im ersten Halbjahr kann nicht mehr damit gerechnet werden, dass der Umsatz 2009 auf Konzernebene auf den Umsatz des Gesamtjahres 2008 angehoben werden kann. In den kommenden beiden Quartalen hoffen wir jedoch auf eine Stabilisierung der Umsätze in der Sparte Werkzeughandel ebenso wie in der Sparte Armaturenhandel.

Risiken bestehen unverändert in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Es ist nicht auszuschließen, dass die konjunkturellen Parameter nach der Bundestagswahl am 27. September 2009 eine Korrektur erfahren.

Remscheid, im August 2009  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein  
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

## Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	Anhang	30.06.2009	31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte		3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	374	458
Sachanlagen	3.2.	7.228	7.037
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte	3.3.	1.827	1.577
Latente Steueransprüche	3.4.	2.910	2.717
Sonstige Vermögenswerte		94	110
		<b>24.655</b>	<b>24.121</b>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		14.379	14.219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.103	12.545
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		2.686	2.176
Ertragssteuererstattungsansprüche		212	357
Wertpapiere		1.004	1.004
Zahlungsmittel		14.124	12.469
		<b>41.508</b>	<b>42.770</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>66.163</b>	<b>66.891</b>

Passiva in TEUR	Anhang	30.06.2009	31.12.2008
Eigenkapital	3.5.		
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Rücklagen		770	770
Ergebnisvortrag		-1.883	-1.363
Konzern-Periodenergebnis		-412	-520
		<b>7.475</b>	<b>7.887</b>
Langfristige Schulden			
Mezzanine-Nachrangdarlehen		17.098	17.048
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		10.474	9.848
Finanzielle Schulden		13.916	14.361
Übrige Verbindlichkeiten		4.063	4.159
Latente Steuerschulden		689	667
		<b>46.240</b>	<b>46.083</b>
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen		996	894
Finanzielle Schulden		954	893
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.703	7.432
Übrige Verbindlichkeiten		3.795	3.702
Laufende Ertragsteuerschulden		0	0
		<b>12.448</b>	<b>12.921</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>66.163</b>	<b>66.891</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Anhang	01.04.-30.06.2009	01.04.-30.06.2008	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Umsatzerlöse	4.1.	13.648	18.945	30.708	40.855
Sonstige betriebliche Erträge		52	151	239	228
Materialaufwand		-9.516	-13.939	-22.042	-30.573
Personalaufwand		-2.266	-2.105	-4.507	-4.097
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.576	-1.835	-3.440	-4.138
<b>EBITDA</b>		<b>342</b>	<b>1.217</b>	<b>958</b>	<b>2.275</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-106	-85	-211	-208
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>		<b>236</b>	<b>1.132</b>	<b>747</b>	<b>2.067</b>
Finanzergebnis		-643	-763	-1.331	-1.348
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-407</b>	<b>369</b>	<b>-584</b>	<b>719</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	123	-270	172	-452
<b>Konzern-Periodenergebnis</b>		<b>-284</b>	<b>99</b>	<b>-412</b>	<b>267</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR</b>	<b>4.3.</b>	<b>-0,09</b>	<b>0,03</b>	<b>-0,14</b>	<b>0,09</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR</b>	<b>4.3.</b>	<b>-0,09</b>	<b>0,03</b>	<b>-0,14</b>	<b>0,09</b>

## Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

in TEUR		01.04.-30.06.2009	01.04.-30.06.2008	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Konzern-Periodenergebnis		-284	99	-412	267
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		0	0	0	0
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>		<b>-284</b>	<b>99</b>	<b>-412</b>	<b>267</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR		30.06.2009	30.06.2008
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		747	2.067
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		211	208
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva		530	299
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		67	61
Gezahlte Zinsen		-10	-289
Ertragsteuerzahlungen		0	-100
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens</b>		<b>1.545</b>	<b>2.246</b>
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten			
Vorräte		-160	-1.855
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.442	-1.723
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		-365	417
Finanzielle Schulden		59	807
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-729	4.433
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten		195	1.494
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>3.987</b>	<b>5.819</b>
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		0	46
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		-568	-52
Erhaltene Zinsen		40	380
Erhaltene Dividenden		0	38
Wertpapiere		0	1.000
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-528</b>	<b>1.412</b>
Veränderung langfristiger Finanzschulden			
Tilgung langfristiger Finanzschulden		-443	-421
Gezahlte Finanzierungszinsen		-1.361	-1.477
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-1.804</b>	<b>-1.898</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>1.655</b>	<b>5.333</b>
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar</b>		<b>12.469</b>	<b>8.209</b>
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni</b>		<b>14.124</b>	<b>13.542</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Aktienkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital am 31.12.2007</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.188</b>	<b>125</b>	<b>8.707</b>
Zuführung des Jahresüberschusses 2007 in den Gewinnvortrag				125	-125	
Jahresüberschuss 01.01. - 30.06.2008					267	
<b>Eigenkapital am 30.06.2008</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.063</b>	<b>267</b>	<b>8.974</b>
<b>Eigenkapital am 31.12.2008</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.363</b>	<b>-520</b>	<b>7.887</b>
Zuführung des Jahresüberschusses 2008 in den Gewinnvortrag				-520	520	
Jahresfehlbetrag 01.01. - 30.06.2009					-412	
<b>Eigenkapital am 30.06.2009</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.883</b>	<b>-412</b>	<b>7.475</b>



# Konzernanhang

## Konzernanhang

### 1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

##### Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2008 wurde gemäß § 315a HGB und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009, welche auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2008. Die zum 30. Juni 2009 verbindlichen Interpretationen des IASB werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## 2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ab dem Geschäftsjahr 2009 werden folgende Rechnungslegungsvorschriften erstmals angewandt:

- IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“

Diese Vorschrift betrifft insbesondere die Darstellung der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge.

- IFRS 8 „Operating Segments“

Diese Vorschrift zielt insbesondere darauf ab, die Segmente der internen Berichtsstruktur anzupassen. Im Brüder Mannesmann-Konzern entspricht diese Berichtsstruktur der bisherigen Darstellung.

Bezüglich weiterer Inhalte der neuen Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Vorschriften verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2008.

## 3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 84 TEUR (Vorjahr 90 TEUR) angefallen.

### 3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 318 TEUR (Vorjahr 52 TEUR), die Abgänge zu Buchwerten betragen 0 TEUR (Vorjahr 46 TEUR). An Abschreibungen sind 127 TEUR (Vorjahr 118 TEUR) angefallen.

### 3.3. Finanzielle Vermögenswerte

Die Zugänge bei den finanziellen Vermögenswerten betragen 250 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

### 3.4. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

Latente Steueransprüche in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	1.331	1.175
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	1.184	1.147
Latente Steuern auf derivative Finanzinstrumente	374	374
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	21	21
	<b>2.910</b>	<b>2.717</b>

### 3.5. Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

## 4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

### 4.2. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.06.2009	30.06.2008
Tatsächlicher Steueraufwand	0	-100
Latenter Steueraufwand	172	-352
	<b>172</b>	<b>-452</b>

### 4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Periodenergebnis und der Anzahl der umlaufenden Aktien (in beiden Perioden unverändert 3.000.000 Stück).

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

## 5. Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 30.06.2009	Armaturen 30.06.2009	Grundbesitz 30.06.2009	Überleitung 30.06.2009	Konzern 30.06.2009
Umsätze mit Fremden	16.388	14.013	307	0	30.708
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	152	-152	0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>16.388</b>	<b>14.013</b>	<b>459</b>	<b>-152</b>	<b>30.708</b>
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	8.168	12.729	307	0	21.204
Ausland	8.220	1.284	0	0	9.504
davon EU	4.914	1.170	0	0	6.084
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>485</b>	<b>477</b>	<b>379</b>	<b>-383</b>	<b>958</b>
Abschreibungen	-115	-61	-44	9	-211
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>370</b>	<b>416</b>	<b>335</b>	<b>-374</b>	<b>747</b>
Finanzergebnis					-1.331
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>					<b>-584</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag					172
<b>Periodenergebnis</b>					<b>-412</b>
Vermögen	29.032	10.760	13.298	13.073	66.163
Schulden	17.418	5.389	149	35.732	58.688
Investitionen	7	299	0	252	558
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-294	-9	0	-323	-626
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	72	56	0	5	133

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

	Werkzeuge 30.06.2008	Armaturen 30.06.2008	Grundbesitz 30.06.2008	Überleitung 30.06.2008	Konzern 30.06.2008	
	23.155	17.300	400	0	40.855	
	0	0	305	-305	0	
	<b>23.155</b>	<b>17.300</b>	<b>705</b>	<b>-305</b>	<b>40.855</b>	
	10.578	16.562	400	0	27.540	
	12.577	738	0	0	13.315	
	8.740	591	0	0	9.331	
	<b>990</b>	<b>1.138</b>	<b>496</b>	<b>-349</b>	<b>2.275</b>	
	-118	-53	-46	9	-208	
	<b>872</b>	<b>1.085</b>	<b>450</b>	<b>-340</b>	<b>2.067</b>	
					-1.348	
					<b>719</b>	
					-452	
					<b>267</b>	
	33.455	10.644	13.427	12.510	70.036	
	14.672	5.374	114	40.902	61.062	
	28	12	6	6	52	
	-240	-9	0	-395	-644	
	76	53	0	5	134	

## 6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Remscheid, im August 2009  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein  
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

## Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den Prognosen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des Brüder Mannesmann-Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen z.B. zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Brüder Mannesmann-Konzern sieht sich nicht verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.